

Name(n) ..... Vorname(n) .....

Adresse: ..... in ..... Berlin

Abgeordnetenhaus von Berlin  
Petitionsausschuss und  
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz  
10117 Berlin-Mitte  
[petmail@parlament-berlin.de](mailto:petmail@parlament-berlin.de)  
[UmVerk@parlament-berlin.de](mailto:UmVerk@parlament-berlin.de)

### **Wohnraum erhalten - Gesundheit schützen**

**Petition: Kein Fahren auf Verschleiß – die Brunnengalerie im Rudower Glockenblumenweg muss auch in den kommenden Jahren ordnungsgemäß betrieben und fachgerecht instandgehalten werden**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Betriebsgenehmigung für die in den Jahren 1997/1998 zum Schutz des Buckower-Rudower Blumenviertels vor siedlungsunverträglichen Grundwasserständen in den Jahren 1997/1998 in Betrieb genommene Grundwasserregulierungsanlage im Glockenblumenweg lief anscheinend zum 31.12.2017 aus. Laut Bericht Senat UVK II B 30 an das Abgeordnetenhaus vom 17.08.2017 (**DRS 18/0491**, II. Kosten) will der Senat jedoch die Anlage bis zur Inbetriebnahme von Alternativen auch in den kommenden drei bis vier Jahren betreiben und dafür jeweils 215 T € / Jahr in die Haushaltspläne einstellen.

Gleichzeitig teilte er jedoch in dieser Drucksache mit, dass darüber hinausgehende Kosten für erforderliche Instandsetzungsarbeiten bzw. für den notwendigen Ersatz einzelner Brunnen zur Sicherstellung eines funktionsfähigen Betriebs nicht Bestandteil der vorgenannten Kosten sind und es dadurch zu Funktionseinschränkungen der Anlage mit einem Grundwasseranstieg kommen kann.

Tatsächlich betreibt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) die technisch hochwertige Anlage anscheinend heute bereits auf Sparflamme; Betriebsausfälle aufgrund technischer Probleme häufen sich, so dass sie ihre Funktion, **siedlungsverträgliche** Grundwasserstände im Buckower-Rudower Blumenviertel sicherzustellen, nicht mehr erfüllt. Das Grundwasser stieg wieder in hunderte Keller. Statt des offiziell anzustrebenden Flurabstandes des Grundwassers von **> 2,50 m** liegt der Flurabstand heute im Blumenviertel vielfach weit unter **1,50 m**.

**Die SenUVK nimmt damit billigend die Zerstörung des Lebens im Blumenviertel in Kauf: Gefährdung der öffentlich-rechtlich vom Bauaufsichtsamt Neukölln geprüften und bescheinigten Standicherheit, (bis zur Zerstörung der Gebäude), Gefährdung des Lebens und der Gesundheit der Menschen, die mit den Gebäuden in Berührung kommen und in ihnen wohnen.**

Wir bitten Sie, als Vertreter unserer Belange, den Senat jetzt aufzufordern,

- **sein gegen die ansässige Bevölkerung gerichtetes Zerstörungs- und Vernichtungswerk im Buckower-Rudower Blumenviertel und in seinen angrenzenden Gebieten sofort zu beenden.**
- die Förderleistung der Brunnengalerie im Glockenblumenweg sofort wieder so zu steigern, dass sie ihrer Funktion - **siedlungsverträgliche Grundwasserstände im Buckower-Rudower Blumenviertel im Zusammenspiel mit den Abschlügen von Grundwasser vom Gelände des Wasserwerkes Johannisthal in den Teltowkanal einzuhalten** - noch heute nachkommen kann.
- eventuell notwendige Instandsetzungsarbeiten an der Brunnengalerie im Glockenblumenweg ab sofort und auch in den kommenden Jahren durchzuführen und zu finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift(en): ..... Berlin, den .....

Verfasser: Dipl.-Ing. Klaus Langer und Dipl.-Ing. Wolfgang Widder